

### Verwendungszweck

Mipa 2K-Klarlack CPE mit Glanzgrad 60 - 75 Glanzeinheiten bei Winkel 60° ist ein seidenglänzender, besonders elastischer Acryl-Klarlack für qualitativ hochwertige Ganz- und Teillackierungen im PKW-Bereich. Gewährleistet einen einheitlich seidenglänzenden Klarlacküberzug auf Lösemittel- und Wasserbasislacken. Mipa 2K-Klarlack CPE weist eine hohe Beständigkeit gegenüber allen Witterungseinflüssen, sowie chemischen und mechanischen Belastungen auf. Zudem ist Mipa 2K-Klarlack CPE Bestandteil zahlreicher Mipa Mix-Rezepturen im Bereich Kunststoff- und / oder Sonderlackierungen. Aufgrund der hohen Elastizität von Mipa 2K-Klarlack CPE muss bei Kunststoff-Substraten kein zusätzliches Elastifizierungs-Additiv zugegeben werden.

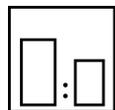
Ergiebigkeit: 6,0 - 8,0 m<sup>2</sup>/l

### Verarbeitungshinweise



#### Farbton

farblos



#### Mischungsverhältnis

##### Härter

Mipa 2K-MS-Härter

nach Gewicht Lack : Härter

–

nach Volumen Lack : Härter

2 : 1



#### Härter

##### für Ganzlackierungen

Mipa 2K-MS-Härter MS 25 / 40

##### für Teillackierungen

Mipa 2K-MS-Härter MS 10



#### Topfzeit

2 h mit Mipa 2K-MS-Härter MS 10 bei 20 °C

6 h mit Mipa 2K-MS-Härter MS 25 bei 20 °C

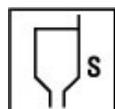
8 h mit Mipa 2K-MS-Härter MS 40 bei 20 °C



#### Verdünnung

10 - 15 % Mipa 2K-Verdünnung normal V 25

10 - 15 % Mipa 2K-Verdünnung lang V 40



#### Spritzviskosität

##### Fließbecher

18 - 20 s 4 mm DIN

##### Airmix/Airless

–



#### Auftragsverfahren

##### Auftragsverfahren

Fließbecher  
(Hochdrucktechnik)

HVLP  
(Niederdrucktechnik)

HVLP /  
Düseninnendruck

##### Härter

–

–

–

##### Druck (bar)

2 - 2,5

2 - 2,2

0,7

##### Düse (mm)

1,2 - 1,3

1,2 - 1,3

–

##### Spritzgänge

2

2

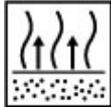
–

##### Verdünnung (%)

10 - 15

10 - 15

–



**Ablüfzeit**

5 - 8 min zwischen den Spritzgängen  
10 - 15 min vor Ofentrocknung

**Trockenschichtdicke**

50 - 60 µm



**Trocknungszeit**

Objekttemp.	Staubtrocken	Griffest	Montagefest	Schleifbar	Überlackierbar
20 °C	30 min	12 h	24 h	--	--
60 °C	5 min	30 min	2 h	--	--
IR-Trocknung kurzwellig	--	8 min	--	--	--
IR-Trocknung mittelwellig	--	10 - 15 min	--	--	--

**Hinweise**

**Lagerung:** im verschlossenen Originalgebinde mindestens 3 Jahre

**VOC-Gesetzgebung:** EU-Grenzwert für das Produkt Kategorie B/e 840 g/l  
Dieses Produkt enthält max. 575 g/l

**Verarbeitungsbedingungen:** Ab +10 °C und bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit. Für ausreichende Zu- und Abluft sorgen.

**Verarbeitungshinweise:**

Mipa 2K-Klarlack CPE vor Gebrauch stets gründlich aufrühren, da mangelhaft aufgerührter Bodensatz zu höheren Glanzgraden und / oder Klumpenbildung führen kann.

Danach spritzfertig einstellen und vor dem Lackieren mit 125 µm-Sieb sieben.

Um einen einheitlichen Glanzgrad bei großen Flächen im PKW-Lackierbereich zu gewährleisten, empfiehlt es sich, diese als letzte Lackierung in den Tagesablauf zu integrieren und bei Raumtemperatur über Nacht zu trocknen.

Bei der Applikation von matten Klarlacken müssen die Überlappungszonen möglichst ineinander verlaufend lackiert werden bzw. ist übermäßige Spritznebelentwicklung zu vermeiden, da dies zu inhomogener Mattierung und / oder rauen Stellen aufgrund Stippigkeit in der Lackierung führen würde.

Bei großflächiger Applikation, bei denen mehrere Fahrzeugteile betroffen sind, ist es daher empfehlenswert, Motorhauben, Türen, Heckklappen etc. zu demontieren und einzeln zu beschichten.

Da ein Polieren von matten Klarlacken nicht möglich ist, kann auch kein Spot Repair-Einsatz erfolgen. Es müssen daher immer komplette Bauteile flächig lackiert werden.

Unter Umständen kann es nötig sein, zur Erzielung einer einheitlichen Mattierung ganze Fahrzeugseiten komplett neu zu beschichten.

Zu beachten ist noch folgendes:

1. Farbton- / Glanzgradbestimmung:

Da der Farbton vom Glanzgrad des matten Klarlackes stark beeinflusst wird, müssen vor der eigentlichen Reparaturlackierung entsprechende Aufspritzmuster angefertigt werden.

Bevor die Aufspritzmuster zur vorhanden Altbeschichtung bez. Farbton- und Glanzgradübereinstimmung verglichen werden, ist die Altlackierung schonend zu reinigen.

Für die finale Lackierung am Fahrzeug muss zusätzlich folgendes beachtet werden:

- Verwendung derselben Spritzpistole + Düse mit identischer Material- und Druckeinstellung.

- Applikationsweise + Schichtdicken müssen identisch sein.

- Zwischen- und Endtrocknung müssen identisch sein.

2. Sauberkeit bei der Applikation:

Da das Polieren von matten Klarlacken systembedingt nicht möglich ist, muss auf eine besonders saubere und staubfreie Lackierung geachtet werden.

Das setzt absolut saubere Lackierbedingungen voraus, was u. a. eine vorhergehende, gründliche Reinigung der Lackierkabine und Kontrolle der Decken- und Bodenfilter nötig macht.